



Dance company UNUSUALBEINGS und Junges Tanzhaus Basel

# augen auf!

## das Festival 2026

1. BIS 5. JUNI  
THEATERVORSTELLUNGEN  
JUGENDLICHE 13+

**VERANSTALTUNGSORTE / VORVERKAUF / RESERVATION FÜR ÖFFENTLICHES PUBLIKUM**  
**Alte Kaserne Kulturzentrum**  
Technikumstrasse 8, Tel. 052 267 57 75  
**Theater am Gleis**  
Untere Vogelsangstrasse 3  
VVK: [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com)  
**Theater Winterthur**  
Theaterstrasse 6  
Tel. 052 267 66 80

Mitglieder des Jugend-Theaterclub Applaus zahlen CHF 5.- Eintritt.  
Werde Mitglied unter: [applaus-winterthur.ch](http://applaus-winterthur.ch)

**TICKETRESERVATIONEN FÜR SCHULEN**  
**Sekundarschulen der Stadt Winterthur**  
Anmeldung unter: [augen auf-theater.ch](http://augen auf-theater.ch)  
Der Vorstellungsbesuch ist kostenlos.  
**Schulklassen ausserhalb der Stadt Winterthur sowie Mittel- und Berufsschulen**  
Anmeldung unter: [augen auf-theater.ch](http://augen auf-theater.ch)  
Ermässigter Eintritt inkl. ZVV für SEK 1.

Auch 2026 zeigt «augen auf! das Festival» seinem jugendlichen Publikum sechs herausragende Theaterproduktionen. Aktuelle Themen, spannende Geschichten und ausdrucksstarke Umsetzungen sind Programm!

Zur Eröffnung im Theater im Gleis spielt das Consol Theater eine glitzernde Show rund um das liebe Geld und regt sein Publikum an, ins Spiel einzusteigen, mitzumischen, auszutricksen und über den Sinn und Umgang mit Geld nachzudenken. Das Junge Theater Basel setzt sich in «Party Pause» mit positiven und negativen Aspekten der Einsamkeit im Alltag von Jugendlichen auseinander und in «Hungry Hearts» testen die fünf jungen Tänzerinnen der Dance Company Unusualbeings/Junges Tanzhaus Basel ihre Kraft, Verletzlichkeit und Resilienz. Im Theaterstück zum bekannten Jugendbuch «Krabat» lässt das Junge Schauspielhaus Hamburg das Bild der unerbittlich mahlenden und todbringenden Zaubermühle entstehen, das märchenhaft zeitlos oder politisch aktuell gelesen werden kann. Poetisch und verspielt entführt «Elefant» von FahrAwaY sein Publikum in die Welt des Nouveau Cirque – mit viel Live-Musik, warmherzigem Humor und ganz ohne Worte. Zu guter Letzt erzählt «Gossips» vom LAB Zürich berührend authentisch von jungen Frauen, die sich gute Freundinnen sein wollen und dabei über das stolpern, was sie trennt.

Wir freuen uns, mit euch in diese Theaterwelten einzutauchen.  
Probiert es aus, wir laden herzlich dazu ein.

Co-Veranstalter

**ALTE KASERNE**

**THEATER WINTERTHUR**

**FIGUREN THEATER WINTERTHUR**

**Theater am Gleis**

**theater zürich**

Das Festival wird unterstützt von:

**Stadt Winterthur**

**Beisheim Stiftung**

**CORNELIUS KNÜPFFER STIFTUNG**

**Elisabeth Weber Stiftung**

**STANLEY THOMAS JOHNSON STIFTUNG**

**MIGROS Kulturprozent**

**Kanton Zürich Fachstelle Kultur**



Zirkus FahrAwaY, Basel

WEITERE INFORMATIONEN  
[AUGENAUFG-THEATER.CH](http://AUGENAUFG-THEATER.CH)

## PROGRAMM – AUGENAUFG! DAS FESTIVAL 2026

1. BIS 5. JUNI 2026

|                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                              |                                                                                                                         |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Mo 1. Juni 2026, 19 Uhr / Di 2. Juni 2026, 10 Uhr</b><br>Consol Theater Gelsenkirchen<br><b>GELD</b><br>Theater am Gleis, ab 13 Jahren                         | <b>Mi 3. Juni 2026, 10 Uhr und 19 Uhr</b><br>Dance Company UNUSUALBEINGS und Junges Tanzhaus Basel<br><b>HUNGRY HEARTS</b><br>Theater am Gleis, ab 13 Jahren | <b>Fr 5. Juni 2026, 10 Uhr und 14 Uhr</b><br>LAB, Zürich<br><b>GOSSIPS</b><br>Theater am Gleis, ab 13 Jahren            |
| <b>Di 2. Juni 2026, 10 Uhr und 14 Uhr</b><br>Junges Theater Basel<br><b>PARTY PAUSE</b><br>Alte Kaserne Kulturzentrum, ab 14 Jahren                               | <b>Do 4. Juni 2026, 10 Uhr und 19 Uhr</b><br>Zirkus FahrAwaY, Basel<br><b>ELEFANT</b><br>Zirkuszelt im Eulachpark, ab 12 Jahren                              | <b>Fr 5. Juni 2026, 15.15 Uhr</b><br>U16 Theaterjury Sek Winterthur-Stadt<br><b>PREISVERLEIHUNG</b><br>Theater am Gleis |
| <b>Di 2. Juni 2026, 19 Uhr</b><br><b>Mi 3. Juni 2026, 10 Uhr und 19 Uhr</b><br>Junges Schauspielhaus Hamburg<br><b>KRABAT</b><br>Theater Winterthur, ab 13 Jahren |                                                                                                                                                              |                                                                                                                         |





## GELD

### CONSOL THEATER GELSENKIRCHEN

Das leidige, verwünschte Geld. Man kann es nicht essen, man muss es trotzdem haben, man soll nicht drüber sprechen und angeblich stinkt es nicht. Wir gehen täglich damit um und doch wissen wir erstaunlich wenig darüber. Wo kommt es her, was nützt es, wer macht die Regeln und was, wenn ich mich nicht daranhalte? Auf Basis eines Recherche-projekts mit Schüler\*innen erkunden drei Perfor-mer\*innen in dieser vordergründig glitzernden Show die Mechanismen der Geldwirtschaft und fragen danach, was uns beim Thema Geld wirklich wichtig ist. Eine partizipative Performanz mit Tiefgang und Unterhaltungswert.



## KRABAT

### JUNGE SCHAUSPIELHAUS HAMBURG

Krieg und Hunger treiben den Waisenjungen Krabat bettelnd von Dorf zu Dorf. In der Hoffnung auf ein leichteres Leben beginnt Krabat in der schwarzen Mühle eine Lehre zum Müller und findet in den anderen Lehrlingen neue Weggefährten. Aller-dings stellt sich schnell heraus, dass der Meister der Mühle die Jungen nicht nur das Müllern lehrt, sondern sie in der schwarzen Magie unterweist. Otfried Preussler veröffentlichte 1971 sein inzwischen längst zum Klassiker avanciertes Jugendbuch. Das Bild der unerbittlich mahlenden und todbringenden Zaubermühle hat etwas Archaisch-Mythisches und Märchenhaft-Zeitloses – und lässt sich zugleich als politische Parabel für heute lesen.



## ELEFANT

### ZIRKUS FAHRAWAY, BASEL

Der echte Elefant im Zirkus hat ausgedient. Doch der beinahe ausserirdisch anmutende Riese verkör-pert den tollkühnen Geist des Zirkus und darf darum nicht fehlen. Ein paar Kilo Metall, Instrumente, Holz und Wolle: So ist auch der aktuelle «Elefant» gross, aussergewöhnlich, roh, ein bisschen Risiko und doch auch fein, sanft und anmutig. Ein ungewöhn-liches Zirkus-Stück, das zwischen nachdenklichen Momenten und herzerwärmendem Humor balan-cierte. Ein wunderbar poetisches Erlebnis mit gross-artigen Akrobaten, viel Live-Musik und ganz ohne Sprache.

|                                      |
|--------------------------------------|
| Zirkuszelt im Eulachpark             |
| Do 4. Juni 2026<br>10 Uhr und 19 Uhr |
| ab 12 Jahren                         |
| 75 Minuten                           |



## U16 THEATERJURY

### PREISVERLEIHUNG

2026 kommt die Theaterjury aus der Sekundarschule Winterthur-Stadt. Unter der Leitung der Theater-pädagogin Ursi Rösli besuchen die Jurymitglieder alle Theaterproduktionen, diskutieren das Erlebte und wählen zum Schluss ihren Favoriten. Die Laudatio findet statt am 5. Juni nach der Vorstellung «Gossips» um 15.15 Uhr im Theater am Gleis.

|                            |
|----------------------------|
| Theater am Gleis           |
| Fr 5. Juni 2026, 15.15 Uhr |
| 10 Minuten                 |

### JUNGES THEATER BASEL

|                                      |
|--------------------------------------|
| Alte Kaserne<br>Kulturzentrum        |
| Di 2. Juni 2026<br>10 Uhr und 14 Uhr |
| ab 14 Jahren                         |
| 45 Minuten                           |

Thea hat sich etwas überlegt, mit dem sie Einsam-keit an ihrer Schule bekämpfen möchte: Eine Pausen Party! Also eine Party in der Pause, an der sich die Schüler\*innen neu begegnen können und niemand aus-geschlossen wird. Aylin ist begeistert und hilft ihr, dafür Werbung zu machen. Doch da kommt Maxi ins Klassenzimmer und wirft ihr vor, ihre Geburtstags-party gecrasht zu haben. Und schon kommen sie nicht mehr voneinander los. Warum denken wir beim Wort Einsamkeit sofort an einen negativen Zustand? Warum schreiben wir Menschen, die allein sind, automatisch zu, dass sie sich einsam fühlen? Und warum denken wir, dass Leute, die umgeben von anderen Menschen sind, sich nicht einsam fühlen?

## PARTY PAUSE



### DANCE COMPANY UNUSUALBEINGS UND JUNGES TANZHAUS BASEL

|                                      |
|--------------------------------------|
| Theater am Gleis                     |
| Mi 3. Juni 2026<br>10 Uhr und 19 Uhr |
| ab 13 Jahren                         |
| 55 Minuten                           |

Hungry Hearts ist ein mitreissendes Tanzstück, das auf eindrucksvolle Weise Resilienz und Fragilität junger Frauen und Mädchen miteinander verbindet. Geprägt von Digitalisierung und globalen Heraus-forderungen testen fünf junge Frauen der Generati-onen Millennials, Gen Z und Generation Alpha ihren Platz in der Welt. Ist es möglich, stark und gleich-zeitig verletzlich zu sein? Für welche Werte lohnt es sich mit ganzem Herzen und vollem Körpereinsatz zu kämpfen? Mit der effektvollen Inszenierung von Leuchtstoffröhren und bewegten, ausdrucksstarken Bildern gelingt es der Gruppe auch die Herzen des Publikums zu berühren.

## HUNGRY HEARTS



### LAB ZÜRICH

|                                      |
|--------------------------------------|
| Theater am Gleis                     |
| Fr 5. Juni 2026<br>10 Uhr und 14 Uhr |
| ab 13 Jahren                         |
| 65 Minuten                           |

Persönlich sollte sie werden und auch ein bisschen philosophisch: Sabinas Schularbeit über Freund-schaft. Unterstützt von Luna und Noah inszeniert sie für ihren Abschluss den Bruch mit ihrer Jugend-freundin Yasmina. Doch als die Präsentation anders verläuft als abgesprochen und mit Yasmina plötzlich das Real Life auf der Bühne steht, wird klar: Es bleibt nicht bei einer wohlgeordneten Erin-nerungs-Dia-Show. Ein Stück über junge Frauen, die sich gute Freundinnen sein wollen und dabei über das stolpern, was sie trennt. Wer steht für wen ein und welche Rolle spielt dabei die eigene soziale Herkunft? Wie können sich Freund\*innen begleiten, wenn nicht nur sie selbst, sondern auch die Welt sich ständig verändert?

## GOSSIPS

